

Zwischen Krisenmanagement und Coaching – Alt hilft Jung

Beratungen der Wirtschaftssenioren gibt es seit 5 Jahren im Reinbeker Rathaus

Reinbek – Seit fünf Jahren gibt es die Beratungen durch die Wirtschaftssenioren in Reinbek und sie haben sich etabliert. Dr. Friedrich-Karl Marcus und Helmut Burmeier führen jeden Monat Gespräche mit Unternehmern und müssen sich immer wieder auf neue Situationen einstellen. Dabei können sie auf sehr viel eigene Erfahrung zurückgreifen und leisten »Hilfe zur Selbsthilfe«.

Wirtschaftsförderer Michael Pohle hat vor fünf Jahren gemeinsam mit dem Verband Südholsteinischer Wirtschaft (VSW) die Beratungsstunden im Rathaus ins Leben gerufen. Die erste Ankündigung las Helmut Burmeier und bewarb sich beim Hamburger Verein »Wirtschaftssenioren beraten«. Der Vertriebs- und Marketingmanager suchte mit dem Einstieg in den Vorruhestand eine neue Beschäftigung. Seitdem hat er zahlreiche Existenzgründer und Unternehmer beraten. Dr. Friedrich-Karl Marcus ging es vor zwei Jahren ähnlich. Er ist heute Vorstandsvorsitzender des Hamburger Vereins der Wirtschaftssenioren, Burmeier ist sein Stellvertreter.

Im vergangenen Jahr haben die beiden 30 Beratungen in Reinbek durchgeführt. Damit ist Reinbek eine der erfolgreichsten Sprechstunden im Großraum Hamburg, der vom Verein betreut wird. Bis vor zwei Jahren, sagt Helmut Burmeier, hätten sich die Beratungen

vor allem um die Existenzgründung gedreht. Die seien aber rückläufig. Jetzt kämen viele Freiberufler, Einzelkämpfer, die einfach mal einen Austausch und einen Blick von außen bräuchten, um ihr Unternehmen in Schwung zu bringen. »Für uns ist das eine Mischung aus Krisenmanagement und Coaching«, sagt Helmut Burmeier. Das Angebot sei abgesehen von der qualifizierten Beratung auch deshalb so gut, sagt Wirtschaftsförderer Michael Pohle, weil es kostengünstig und niederschwellig sei. Für die Erstberatung von einer halben Stunde zahlen die Ratsuchenden nichts. Erst wenn sich eine längere Beratung daraus entwickelt, die im Schnitt 2,5 Stunden beträgt, werden 20 Euro pro Stunde berechnet.

Das Spektrum der Existenzgründer und Ratsuchenden ist groß. Die Experten hatten im vergangenen Jahr die Bereiche Elektroinstallation, Web-Design, Begleitung von Demenzzkranken, Physiotherapie und vieles mehr in ihren Sprechstunden. Auch ein Großhandel für Frischfleisch und die Vergrößerung eines Handelshauses wurden besprochen. »Häufig schlagen wir auch eine Firmenübernahme vor«, sagt Dr. Marcus. Bundesweit gebe es viele tausend Firmen, die Nachfolger suchten. Die Kosten für die Übernahme seien oft gar nicht so hoch. Die Wirtschaftssenioren begleiten auch eine Firmenübernahme und moderieren bei Unstim-

migkeiten. Zwei Firmen wechselten im vergangenen Jahr in Reinbek erfolgreich den Eigentümer.

Die Beratungen finden immer am dritten Montag im Monat im Rathaus statt. Terminvereinbarungen übernimmt Michael Pohle, ☎ 72750284. Nicole Langbein

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Aumühle – Das **DRK-AUMÜHLE** bietet am Sonnabend, 28.2.15 im DRK-Heim, Ecke Bürgerstraße/Ernst-Anton-Straße, von **9-15.30 Uhr**, einen Kursus in »Lebensrettenden Sofortmaßnahmen« – nicht nur für Führerscheinbewerber. Getränke und Verpflegung für den Eigenbedarf sind mitzubringen. Gebühr: 20,- €. Anmeldung bis 9.2. unter ☎ 04104-2440 (R. Spillner).

Holzhaustüren Sicherheitstüren

88 mm Energiesparfenster Ug bis 0,5 direkt v. Hersteller



J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 • 22946 Trittau
Tel. 04154 -84 300 • Fax -82 308

www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-18 h, Sa. 9-12.30 h, So. 11-17 h
(So. keine Beratung u. kein Verkauf)

3 *Zur Mühle* RESTAURANT

Aktionsgerichte im Februar

»Mamma Mia« Birnen, Bohnen & Speck serviert mit Salzkartoffeln	€ 11,50
Bifteki à la Chefkoch gefüllt mit Schafskäse auf Champignon-Rahmsauce	€ 10,50

MITTAGSTISCH MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)

51. Jahr • Nr. 3 • 16. Februar 2015 • Nächste Ausgabe: 2.3.2015



eMail: redaktion@derReinbeker.de • Tel: (040) 727 30 -117 • Fax: -118

www.derReinbeker.de